



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Anfrage
11.11.2015

In der Bayernkaserne häufen sich die Straftaten – was ist der LHM bekannt?

Die „tz“ berichtete dieser Tage unter der Überschrift „Aufgebrachte Syrer drohen Polizei mit Waffengewalt“ über eine gewaltträchtige Situation in der Erstaufnahme-Einrichtung auf dem Fürstenfeldbrucker Fliegerhorst. Dabei soll eine Schwarzafrikanerin sexuell belästigt worden sein, mutmaßlich von einem Syrer. Beim Versuch, die Konfliktparteien zu trennen, eskalierte die Situation, und die eingesetzten Polizisten sahen sich unvermittelt einer gewaltbereiten Zusammenrottung von „Syrern“ gegenüber (Quelle: <http://www.tz.de/muenchen/region/aufgebrachte-syrer-drohen-polizei-waffengewalt-tz-5702770.html>; zul. aufgerufen: 11.11.2015., 03.48 Uhr; KR). – In einem inzwischen wieder entfernten Leserkommentar zu diesem „tz“-Beitrag gab ein Leser eine interessante Information aus der Münchner Erstaufnahmeeinrichtung in der Bayernkaserne preis und schrieb: „Im Strafjustizzentrum an der Nymphenburger Straße werden die in der Bayernkaserne begangenen Straftaten bereits per Sammelverfahren verfolgt, weil man sonst der Anzahl der dort begangenen Delikte nicht mehr Herr wird.“ – Hier stellen sich Fragen.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Was ist der LHM über die in dem Leserkommentare angedeuteten Zustände in der Erstaufnahmeeinrichtung in der Bayernkaserne bekannt? Um welche Delikte handelt es sich, die sich dort häufen?

2. Was ist der LHM über die im Strafjustizzentrum an der Dachauer Straße bearbeiteten Delikte und insbesondere über ihre Abarbeitung im Wege von „Sammelverfahren“ bekannt?

Karl Richter
Stadtrat